

Hypholoma epixanthum (Fr.) Quél., Starkkriechender Schwefelkopf = Hypholome jaunâtre

Autor(en): **Kobler, B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **61 (1983)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-936753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hypholoma epixanthum (Fr.) Quél., Starkriechender Schwefelkopf

- Hut:* 4–6 cm, gelblich, am Scheitel schwach fuchsig, Rand jung vom Velum weiss-seidig.
- Lamellen:* Jung weisslich bis blassgelblich, alt purpurgrau bis graubraun. Schneide weiss-flockig.
- Stiel:* Weisslichblass, abwärts rostbräunlich, feinst faserig gegürtelt. Basis leicht wur-zelnd.
- Fleisch:* Geschmack rettichartig, bitter. Geruch stark und unangenehm.
- Sporenpulver:* Purpurgraubraun. Sporen elliptisch, glatt, 6–8×3,5–4,5 μm.
- Standort:* Auf Nadelholzstümpfen und Nadelholzstämmen. Mai–November. B. Kobler

Hypholoma epixanthum (Fr.) Quél., Hypholome jaunâtre

- Chapeau:* 4–6 cm, jaunâtre, roux pâle au disque, marge soyeuse blanche, par le voile universel, dans le jeune âge.
- Lames:* D'abord blanchâtres à jaunâtre pâle, elles deviennent gris pourpre à gris brun dans la vétusté. Arête floconneuse blanche.
- Stipe:* Blanchâtre pâle, brunâtre rouillé vers la base, ceint de très fines fibrilles. Base un peu radicante.
- Chair:* Saveur amère rappelant le raifort, odeur forte et désagréable.
- Sporée:* Gris brun pourpre.
- Spores:* Lisses, elliptiques, 6–8×3,5–4,5 μm.
- Habitat:* De mai à novembre sur souches et troncs de conifères. (Trad.: F. Brunelli)

Hypholoma epixanthum (Fr.) Quél.

- Cappello:* Da 4 a 6 cm, giallognolo, al disco debolmente fulvo, orlo da giovane bianco sericeo a causa del velo.
- Lamelle:* Giovani da biancastre a giallognolo pallido, vecchie da grigio porpora a grigio bruno. Orlo con fiocchi bianchi.
- Gambo:* Biancastro pallido, verso la base brunastro ruggine, ricoperto da fini fibrille anuli-formi. Base leggermente radicante.
- Carne:* Sapore di rafano, amara. Odore forte e sgradevole.
- Polvere sporica:* Bruno grigio porpora. Spore ellittiche, lisce, 6–8×3,5–4,5 μm.
- Habitat:* Su ceppaie e tronchi di conifere da marzo a novembre. (Trad.: E. Zenone)

Hypholoma epixanthum (Fr.) Quél.

Aquarelle de Jean Mouchet

